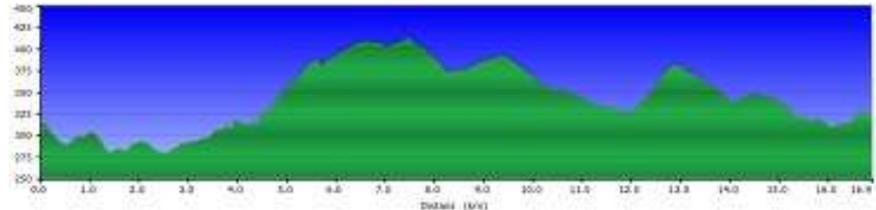


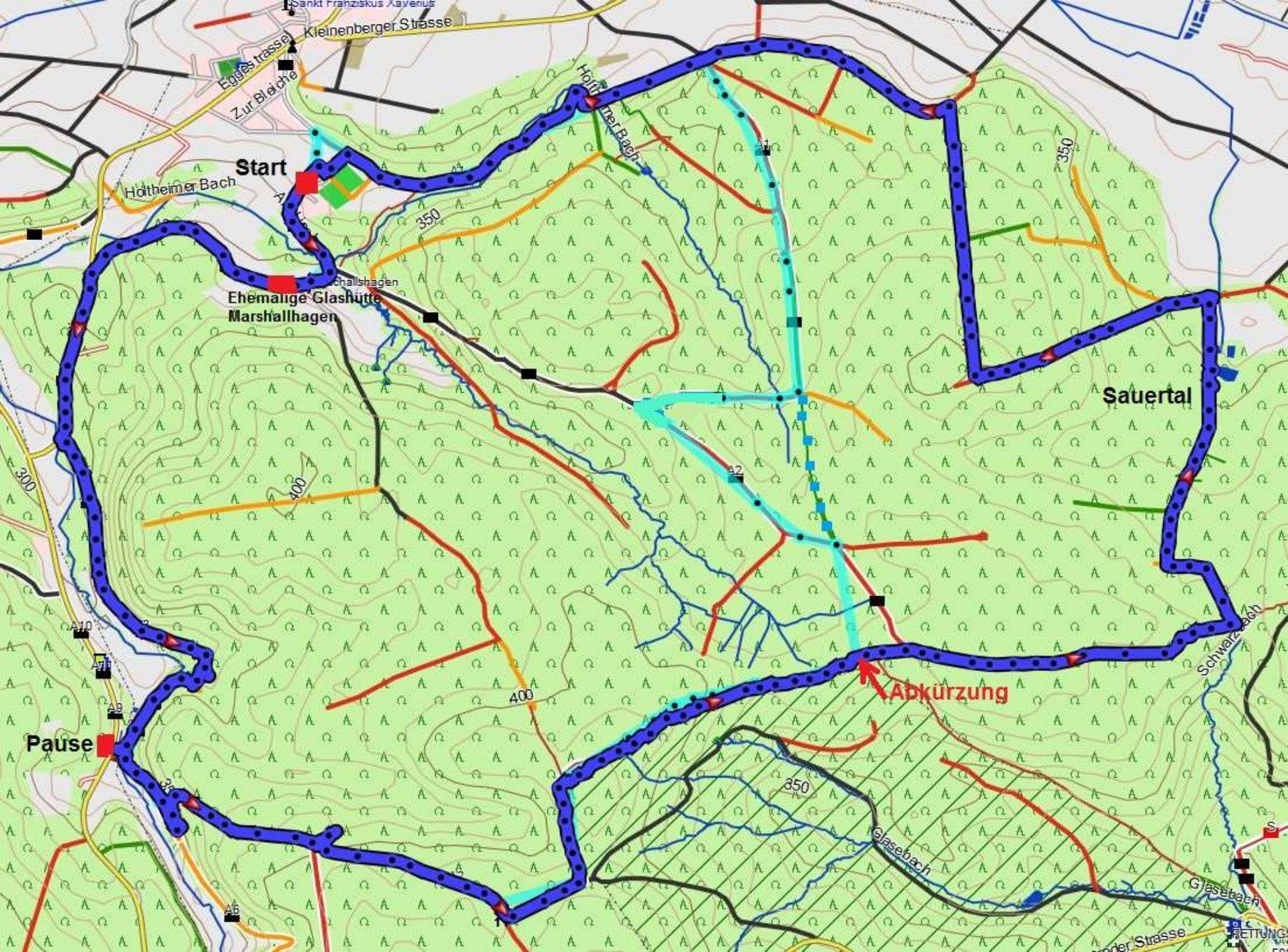
Wanderung der Sektion Paderborn des DAV,  
**„Holtheimer-Wald-Runde“**.  
Wandervorschlag von Reinhard Kockmann

Steckenlänge: ca. 17 km / 13 km  
Gehzeit: ca. 5 Std. (inkl. Pausen)  
Netto-Gehzeit: 4 Std.  
Höhenmeter: 228

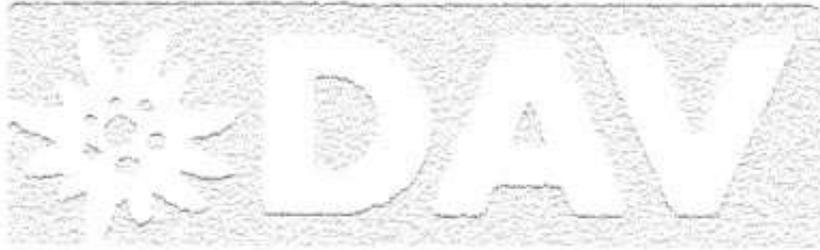


**Kurze Wegbeschreibung:**

Wanderparkplatz Nähe Sportplatz in Holtheim – A1/A2/A3 – Schlendergrund – ehemalige Glashütte  
Marschallshagen – A2/A3/U – Schillings Mühle – A2 – Altenau-Wanderweg – X3 – A2 – X3 – Z/A2 –  
Z/A2/A6 – Z/A2 – U/Z/A2 – Naturschutzgebiet Sauertal – Overhagen – A1 –EGV-Hütte -  
Wanderparkplatz

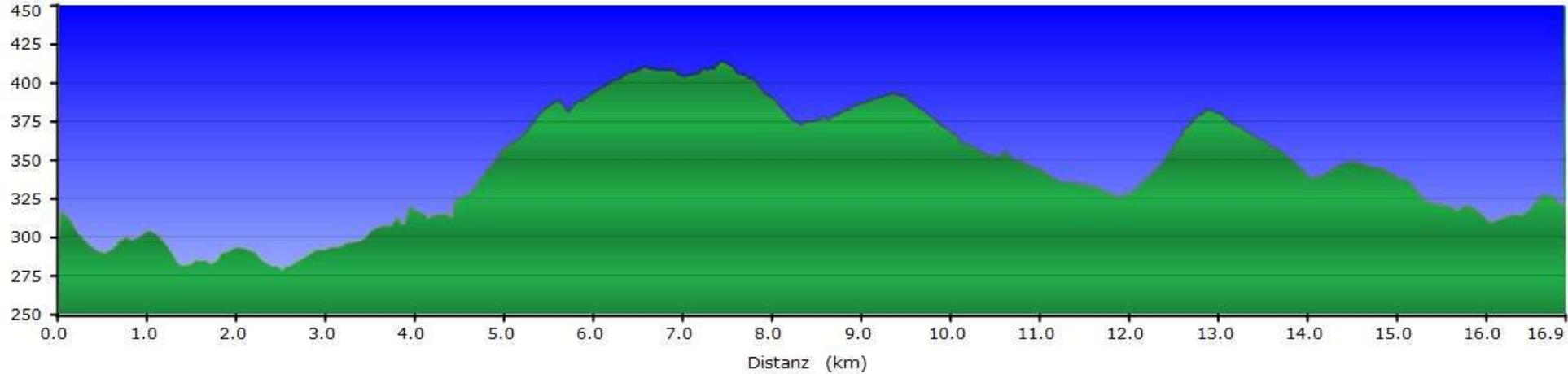


# Das Profil



Deutscher Alpenverein

Deutscher Alpenverein



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

## Start: Wanderparkplatz am Sportplatz in Holtheim



# Die Übersichtskarte des Wandergebietes



## Es geht in Richtung „Marschallshagen“



## Am Holtheimer Bach vorbei



# An der ehemaligen Glashütte Marschallshagen



## Die Glashütte zu Marschallshagen

Unweit von Holtheim stößt der Wanderer in einem Wiesental am Rande der großen Südegge-Waldungen auf den Weiler Marschallshagen.

Wer heute die idyllisch gelegene Siedlung mit ihren vier Fachwerkhäusern und der Försterei besucht, vermag sich kaum vorzustellen, dass genau an diesem Ort bis zu jenem unglückseligen Kriegsjahre 1917 die bedeutendste Glashütte des damaligen Kreises Büren Glaswaren aller Art produzierte und Dutzenden von Familien Arbeit und Brot sicherte.

Wann die Hütte letztendlich in Betrieb ging, ist nicht genau bekannt. Produktionsbeginn datiert man auf 1836, er dürfte aber bereits um 1833 erfolgt sein. Mündlicher Überlieferung aus Holtheim zufolge wurden in den ersten Jahren bevorzugt Fachkräfte aus dem fernen Böhmen als Glasmacher für die Hütte angeworben.

Mit der Aufwärtsentwicklung der Glashütte ursächlich verbunden ist der als rasant zu bezeichnende Bevölkerungsanstieg der Gemeinde Holtheim in jenen Jahren.

Die Glasfabrik produzierte vor allem Hohlglas. Ein weiteres Standbein der Hütte war die Produktion von Trinkgläsern aller Art, darunter auch Luxusglaswaren mit geschliffenen Motiven.

Mehr Infos unter: <https://holtheim.de/glashuette/>

# Wohnhäuser von Marschallshagen





Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher  
Sektion Pa





## Ab Schillings Mühle ...



# ..muss man kurzzeitig auf der Straße laufen



## Bald geht es wieder links in den Wald



# Ein Teilstück verläuft auf dem Altenau-Wanderweg



## Ab hier sind die Wege teilweise sehr matschig



# Die Holzwirtschaft bestimmt das Geschehen



## Der reine Matsch – kaum noch ein Wanderweg...



# Zum Glück geht es bald rechts ab ...







## In dieser Hütte kann man Pause machen



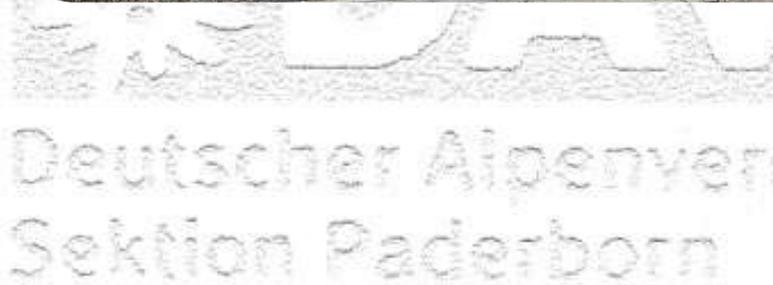
## Kurz nach der Hütte geht es links auf den Schotterweg







Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn





Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher  
Sektion Pa



# Der Weg Z/A2 ist kaum noch als solcher erkennbar



# Man passiert eine große Fläche mit Borkenkäfer-Schäden



# „Borkenkäfer-Wüste“



Der ging mal der  
„Alte Klosterweg“ her



# Holz, Holz, ....



## Hier wird der Weg wieder instand gesetzt



## Kahle Flächen geben die weite Sicht frei





DAV  
Alpenverein  
Paderborn



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

# Im Sauerthal



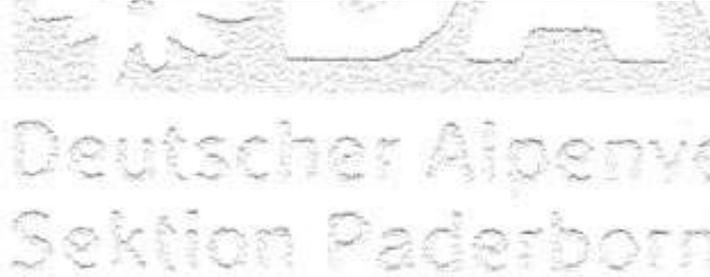
Sie befinden sich im

# Naturschutzgebiet Sauertal

Die Sauer entspringt mit mehreren Quellen am Westhang des Eggegebirges. Sie zeichnet sich als typischer Karstbach der Paderborner Hochfläche durch zeitweise trockenfallende Gewässerabschnitte, Bachschwinden (sogenannte Schwalglöcher) und temporäre Quellen aus.

Im Tal und an den z.T. sehr steilen Talhängen haben sich aufgrund unterschiedlicher Standortbedingungen und Nutzungen verschiedene Lebensräume entwickelt, die eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt aufweisen. Auf den flachgründigen Hängen finden sich Halbtrockenrasen, Magerweiden und wärmeliebende Buchenwälder. Im Talgrund – insbesondere im Quellgebiet der Kleinenberger Sauer – kommen Nass- und Feuchtgrünland, Röhrichte und Seggenrieder vor. In einigen naturnahen Fließgewässerabschnitten sind kleinflächig Auen- und Erlenbruchwälder erhalten.

Im Naturschutzgebiet hat der Schutz von Natur und Landschaft Vorrang vor allen anderen Interessen. Der Erhalt der natürlichen Eigenart dieses Gebietes erfordert Rücksichtnahme von uns allen. Tragen Sie durch Ihr Verhalten mit dazu bei, die Vielfalt und Schönheit dieses Gebietes zu bewahren.



# In Memoriam „Overhagen“



# Wir bewegen uns jetzt wieder auf Holtheim zu



## In der Ferne der Fernsehturm von Willebadessen



# Hier mündet die Abkürzung auf den Rundweg



## Wildschweine waren hier aktiv



## „Bäume des Jahres“ kann man hier anschauen



# An der EGV-Hütte von Holtheim



Der „Erlkönig“



**DAV**  
er Alpenverein  
Paderborn

**DAV**  
Deutscher Alpenvere  
Sektion Paderborn



## Wieder fast am Ausgangspunkt



## Wandern..

### **\*\* Wandern in Zeiten der CORONA-Pandemie \*\***

Haltet euch fit mit Wanderungen zu zweit oder mit der Familie.

Eine große Auswahl an Wanderungen bietet die Seite "[DAV-Wanderungen](#)" mit Bildern und Daten der Tageswanderungen, die wir in den vergangenen Jahren gemacht haben.

Wichtig dabei ist, dass ihr euch an die allgemeinen Regeln haltet, die in dieser CORONA-Krise erlassen worden sind.

**Bleibt gesund!**

Aktuelle Informationen zu den geplanten Wanderungen immer unter:  
**[www.alpenverein-paderborn.de/wandern/aktuelles](http://www.alpenverein-paderborn.de/wandern/aktuelles)**